

Der Arzt konnte es nicht fassen

In einem Telefonat erzählte mir mein ältester Sohn, dass ihm seine Frau so große Sorgen mache: Sie klagte über große Schmerzen, wollte aber nicht zum Arzt gehen. Eine Woche später hatte ich meine Schwiegertochter am Apparat: Sie hatte endlich ihre Angst überwunden und war zu einem Arzt gegangen. Der hatte ein 10 cm großes Karzinom an der Schilddrüse festgestellt, das dringend operiert werden musste.

Ich begann eine Novene zum Pfarrer Johann Georg Seidenbusch zu beten mit der Bitte, dass meine Schwiegertochter wieder gesund wird. In der Zwischenzeit bekam meine Schwiegertochter den genauen Befund, den sie mir am Telefon mitteilte: Das Karzinom sei bösartig, und die Lymphen seien ebenfalls befallen.

Man hatte ihr gesagt, dass es einen Schnitt von einem Ohr bis zum andern geben werde, anschließend 3 Wochen Bestrahlung. Und sie würde 3 Monate lang nicht sprechen können.

O mein Gott! Ich hatte gerade eine Novene zu Ende gebetet und begann nun ein zweite, um Pfarrer Seidenbusch um seine Fürsprache anzuflehen. Liebe Freunde hatten von Anfang an schon mitgebetet und taten es auch weiterhin.

Am Montag, den 31. März 2014, um 8.00 Uhr, begann die Operation. Es war der letzte Tag meiner 2. Novene. Den ganzen Morgen flehte und betete ich darum, dass meine Schwiegertochter wieder gesund wird. Es war um die Zeit, als ich den Barmherzigkeits-Rosenkranz betete, als das Telefon ging: Mein ältester Sohn war am Apparat: „Mama, dein Gebet hat geholfen! Es wurde zu Beginn der Operation ein Schnellschnitt vom Gewebe gemacht, dabei stellte sich heraus, dass das Karzinom gutartig sei. Der Arzt konnte es nicht fassen. Er sagte: „Es ist ein Wunder!“

Als meine Frau aus der Narkose erwachte, konnte sie sprechen. Es war nur ein kleiner Schnitt gemacht worden. Und die Bestrahlung ist auch nicht mehr nötig.

Preiset den Herrn!

C.F.